

Europa:

Mid – oder Endlifecrisis ?

Podiumsdiskussion

16. Mai. 2019

Do. 18:30 Uhr

**Hochschule für Technik
und Wirtschaft (HTW)**

Hauptgebäude A
Raum 238

Treskowallee 8
10318 Berlin

Bei der U5 Tierpark
Tram M17 Treskowallee/ HTW

Die Europawahlen werden 40 Jahre alt. Ein Alter, in dem man oft sehnsüchtig auf die jungen Jahre zurückblickt. Die jugendliche Dynamik ist weg und die Zeit der Midlifecrisis bricht an. Die Midlifecrisis, eine Phase, in der jemand den Sinn seines bisherigen Lebens kritisch überdenkt und in Zweifel zieht.

Doch ist unsere Diagnose zutreffend?

Populismus ist in Europa auf Erfolgskurs. Radikale Parteien und Bewegungen konnten sich in den vergangenen Jahren in zahlreichen europäischen Ländern profilieren – mit wachsendem Erfolg. Nun wird gewählt und es sieht danach aus, als würden Populisten beider Lager Zulauf bekommen. Doch welche Auswirkungen könnten Mehrheitsverschiebungen im Europäischen Parlament auf die europäische Politik haben?

Trotz aller Krisen geht es den meisten Deutschen und vor allem der deutschen Wirtschaft relativ gut. Doch in anderen EU-Ländern ist ein Missfallen an deutscher Wirtschaftspolitik vielerorts zu vernehmen. Von einer „Dominanz Deutschlands“ ist die Rede. Doch was es mit der Kritik aus dem Ausland auf sich? Wie verorten sich die Deutschen selbst und ist Europa jetzt Friedens – oder ein Wirtschaftsprojekt?

Über diese und weitere Fragen wollen wir mit Dr. Christine Pütz (Heinrich Böll Stiftung), Peter Husen (Political Solutions) und Lukas Müller-Wünsch (Polis180 e.V.) gemeinsam diskutieren.

Das Netzwerk Wirtschaft und Politik e.V. ist ein studentischer Verein, der vom Studiengang Wirtschaft und Politik (HTW Berlin) gegründet wurde. Die Vereinigung von aktiven und ehemaligen Studierenden engagiert sich für den Austausch von Wirtschaft und Politik, die Förderung Pluraler Ökonomie und die politische Meinungsbildung von jungen Menschen.

Bitte um Anmeldung per E-Mail an
info@n-wp.de